ner und Böcklin kann die Natur nicht rein geistig ganz begriffen werden. „Es bleibt stets ein Rest zu ergründen, zu erfühlen; hinter dem durch den Verstand Erforschbaren dehnen sich noch unendliche Weiten, zu denen uns nur das Gefühl hinüberträgt". Und eine tiefe Ehrfurcht vor dem Unerforschlichen, eine stille Verehrung des Geheimnisvollen – des Schöpfers – erwächst in demjenigen, der einmal das Zusammenklingen zum wunderbaren Ganzen erfühlte. So war die Seelenwelt unserer germanischen Vorfahren. Arisches Denken war nie reines Erfassen durch den Geist. In germanischer Zeit hatte sich noch nicht der Geist von der Seele gelöst, er war noch nicht zum Widersacher der Seele geworden. Organisch gewachsen war die arische Metaphysik, Verstand und Gefühl ergänzten sich in ihr im Gegensatz zu den Griechen, deren Kunst und Denken mehr dem Auge als der Seele diente. Arisches Seelenleben war in der Einsamkeit endloser Wälder geworden, es war eine „Innenkehr". „Der Wald schloß Stämme und Sippen von dem flutenden Leben ab ., er führte zur religiösen Vertiefung, das ist germanisches Erbteil, und feiner konnte man dem grünen Dom nicht danken, als daß man ihn als heiligen Hain zur Stätte der Gottesverehrung machte". Der Wald schafft Abstand vom anderen, fördert Eigenleben, Freiheitsdrang; die weite Steppe drängt Mensch und Tier zur Herdenbildung. O, hätten wir doch diese weiten Wälder noch!

Wenn das Dritte Reich zum Volkstum erziehen will, dann braucht es vor allem Naturschutzgebiete, lebendig atmende und wachsende Erde; denn Volkstum ist und bleibt ewig an den Heimatboden gebunden. Wir müssen den deutschen Menschen wieder für die Natur gewinnen. Wenn deutsche Jugend am blitzenden See und Wasserfall lagert, den grünen rauschenden Wald durchstreift, die unendliche Weite blumiger Wiesen und ährentragender Felder erschaut, dann soll sie wieder fühlen lernen, daß von der Natur noch eine „Herrlichkeit ausgeht, wie am ersten Tag" und in der Seele soll es wirken und gestalten, wie in einem Saitenspiel.

„Was uns not ist, uns zum Heil
ward's gegründet von den Vätern;
aber das ist unser Teil,
daß wir gründen für die Spätern!"

Unsere Saat wird schon irgendwann einmal aufgehen: und auf dem Boden rechter Heimatliebe wird echte Vaterlandsliebe erwachsen und blühen und Frucht tragen in pflichttreuem, opferwilligem und verantwortungsbewußtem Wirken zunächst für die kleine Heimat, damit aber auch für das ganze, große deutsche Vaterland.

Unsere Bücherei.

Unsere Vereinigung besitzt eine schöne Bücherei. die bis jetzt nur zu wenig benutzt wurde. Das mag aber wohl daher kommen, daß viele Mitglieder über die Reichhaltigkeit derselben nicht genügend unterrichtet waren. Das umstehende Verzeichnis soll diesem Uebelstand abhelfen.

Es ist noch zu bemerken, daß aus früheren Verleihungen noch einige Bücher ausstehen, wie z. B: „Der gesamte Vogelschutz" (v. Berlepsch), „Die Vögel der Kultursteppe" (v. Schnurrer) u. a. m. Die früheren Listen sind abhanden gekommen, weshalb die Entleiher der oben genannten Bücher leider nicht mehr festgestellt werden konnten. Vielleicht werden durch diese Zeilen die betr. Mitglieder an ihre Pflicht erinnert.

Die gewünschten Bücher sind bei jeder Versammlung (am 1. Freitag im Monat) bezw. bei dem Unterzeichneten anzufordern und werden an die Mitglieder 4 Wochen kostenlos verliehen. Für je weitere 4 Wochen werden RM. 0.20 zu Gunsten des Bücherfonds erhoben. Geld- oder Bücherspenden zur Erhaltung und Erweiterung unserer Bücherei sind sehr erwünscht und werden mit Dank angenommen.

Friedr. Mack, Ffm., Am Erlenbruch 120².

Bücherverzeichnis:

1.	Naturgeschichte der Vögel Europas	von Naumann
2.	Brehm's Tierleben, große Ausgabe	
3.	Ornithologische Monatsschrift	Jahrg. 1925 gebunden
4.		1926
5.		1931
6.	„ „	1932
7.	Journal für Ornithologie	1931
8.		1932
9.	„ Sonderheft	1932
10.	Natur und Museum	1926
11.		1927
12.		1928
13.		1931
14.	Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel	1929
15.		1930
16.		1931
17.	„ „	1932
18.	Die gefiederte Welt	von Dr. Karl Ruß
19.	Stimmenstudien	Hans Stadler
20.	Ungar. Beringungsbericht	Jac. Schenk
21.	Unsere heimischen Vögel und ihr Schutz	K. Haenel
22.	Handbuch für Vogelliebhaber	Dr. Karl Ruß
23.	Die Vogelfauna von Hessen	Werner Sunkel
24.	Vögel auf der Reise	Dr. Kt. Floericke
25.	Bestimmung und Vererbung des Geschlechts bei Pflanze, Tier und Mensch	Dr. P. Kammerer
26.	Unser Klima	Dr. W. Eckardt
27.	Die Erforschung der Pole	Dr. G. Braun
28.	Unsere Raubvögel auf der Jagd	Dr. C. Demandt
29.	Naturschutz	Prof. Schoenichen
30.	Vogelbüchlein	Ernst Schütz
31.	Die letzten Adler	Bengt Berg
32.	Mein Freund der Regenpfeifer	
32.	Mit den Zugvögeln nach Afrika	„ „
34.	Der Farben- und Gestaltskanarienvogel	A.H. Aschenbrenner
35.	Bastard-Kanarienvogelzucht	W. Barth

und diverse kleinere Schriften.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Mack Friedrich

Artikel/Article: Unsere Bücherei 53-54